



Umwelt- und Energiebericht 2016:

Auszeichnungen, die uns 2016 für unsere Bemühungen **im Umwelt- und Energiebereich** verliehen wurden:

- Weiterhin ist das Schneider Bräuhaus München Träger des bayrischen Umweltsiegels in Gold für das Gastgewerbe
- Träger des Titels Münchner Ökoprofit Betrieb 2016 (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte UmweltTechnik – Kooperationsprojekt zwischen der Stadt München und Betrieben).
- Ferner haben wir die Re-Zertifizierung für die ISO 14001:2015 schadlos überstanden.

Im Jahr 2016 wurden folgende Maßnahmen im Umwelt- und Energiebereich umgesetzt:

- Der Austausch der herkömmlichen Leuchtstoffröhren gegen LED-Leuchten in Verbindung mit Bewegungsmeldern ist abgeschlossen.
- Durch die Gewinnung weiterer Lieferanten, die zukünftig nur noch in Mehrweggebinden liefern, konnten unsere Aktivitäten im Bereich der Reduzierung des Verpackungsmülls weiterhin ausgebaut werden.

Im Einzelnen konnten wir folgende **Verbesserungen im Umwelt- und Energiebereich** unter Berücksichtigung der Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr erreichen:

- Die Strommenge konnte um weitere **2%** in Bezug auf den Vorjahreswert zurückgefahren werden.
- Trotz kälterer Durchschnittstemperaturen konnten wir unseren Bedarf an witterungsbereinigter Heizenergie um **knapp 9%** senken.
- Auch unseren Kalt-Wasserverbrauch konnten wir um weitere **30%** in Bezug auf den Vorjahreswert senken.
- Wieder gelungen ist es uns, die Lebensmittelreste um **über 10%** zu reduzieren.
- Die Restmüllmenge senkte sich um **7%**.

Alle Spar- und Optimierungsmaßnahmen haben sich somit erneut bewährt.

Aufgrund unseres Gesetzeskatasters und der durchgeführten internen und externen Audits sind uns keine Gesetzesverstöße bekannt. Wir können somit davon ausgehen, dass von uns alle Rechtsvorschriften eingehalten wurden.

Unser Ausblick:

- Die Zustimmung des Denkmalamtes ist erfolgt, so dass wir die noch nicht sanierten Fenster an der Südseite des Hauses austauschen können.
- Durch unser attraktives Vergütungssystem stärken wir die Motivation unserer Mitarbeitenden zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.
- Trennung der Wasser- und Fernwärmeleitungen zwischen Betrieb und Wohnungen, um auf betrieblich verursachte Schwankungen schneller und angemessener reagieren zu können.

München, März 2017